

programm —

KINO

— wels

**August
2024**

Das Kino
im Zentrum

Pollheimerstraße 17
4600 Wels

Programmzeitung

programmkinowels.at



WEITER IM PROGRAMM

ZWEI ZU EINS

DE 2024 – 115 Min. – OdF

R: *Natja Brunckhorst*

ZWEI ZU EINS ist eine große Liebes- und Freundschaftskomödie über Geld und Gerechtigkeit. Und eine Hommage an eine sehr besondere Zeit, in der alles möglich schien.

Ein kleines Stück vom Kuchen

IR 2024 – 97 Min. – OmU & DF

R: *Behdash Sanaeja, Maryam Moghaddam*

Die 70-jährige Mahin lebt seit dem Tod ihres Mannes und der Ausreise ihrer Tochter nach Europa allein in Teheran. Ein Nachmittagstee unter Freunden gibt den Anstoß dazu, ihre einsamen Beschäftigungen aufzugeben und ihr Liebesleben wieder zu aktivieren. Mahin öffnet ihr Herz für eine neue Liebe. Aus einer spontanen Begegnung wird ein überraschender, unvergesslicher Abend.

KINDS OF KINDNESS

IE 2024 – 164 Min. – OmU & DF

R: *Yorgos Lanthimos*

Regisseur Yorgos Lanthimos schickt seinen herausragenden Cast um Emma Stone und Willem Dafoe nicht nur durch drei rasante Stories, sondern auch durch verschiedene Charaktere.

ELLI – UNGEHEUER GEHEIM

CA 2024 – 82 Min. – DF

R: *Jesper Møller, Piet De Rycker, Jens Møller*

Als ein obdachloses kleines Gespenst bei den exzentrischen Bewohnern einer Geisterbahn auf der Suche nach einem Platz zum Dazugehören an die Tür klopft, zieht sie versehentlich die Aufmerksamkeit der Außenwelt auf sich und muss sich mit der bunt zusammengewürfelten Crew von Monstern auf eine verrückte Suche begeben, um nicht nur die Zukunft der Geisterbahn zu retten, sondern auch ihre einzige Chance, endlich eine eigene Familie zu haben.

KING'S LAND

DK 2023 – 127 Min. – OmU & DF

R: *Nikolaj Arcel*

Dänemark im 18. Jahrhundert: Der deutsche Soldat Ludvig Kahlen leistet dem Befehl des dänischen Königs Folge und will die wilde Heide von Jütland bezwingen – ein finsternes Niemandland, in dem neben brutalen Straßenräubern und gefräßigen Wölfen der unbarmherzigste aller Feinde regiert: Mutter Natur.

LOVE LIES BLEEDING

GB 2024 – 104 Min. – OmU & DF

R: *Rose Glass*

Die zurückgezogene Fitnessstudio-Managerin Lou verliebt sich in Jackie, eine ehrgeizige Bodybuilderin, die auf der Durchreise nach Las Vegas ist, um ihren Traum zu verwirklichen. Doch ihre Liebe entfacht Gewalt und zieht sie tief in das Netz von Lou's krimineller Familie hinein.

MADAME SIDONIE IN JAPAN

FR 2024 – 96 Min. – OmU & DF

R: *Elise Girard*

Während einer Büchertour durch Japan beginnt Sidonie Perceval, immer noch vom Geist ihres verstorbenen Mannes heimgesucht, eine Affäre mit ihrem mysteriösen japanischen Verleger.

Ein richtig guter Job

FR 2023 – 101 Min. – OmU

R: *Thomas Lilti*

Benjamin, ein Doktorand ohne Stipendium, nimmt eine Vertragsprofessur an einem College an. Ohne Ausbildung oder Erfahrung, konfrontiert mit einer geschwächten Institution, entdeckte er die Schwierigkeiten dieses Berufs...

ALLES STEHT KOPF 2

US 2024 – 97 Min. – DF

R: *Kelsey Mann*

Im Kopf des nun frischgebackenen Teenagers Riley wird plötzlich das Hauptquartier abgerissen, um Platz für etwas völlig Unerwartetes zu schaffen: Neue Emotionen. Freude, Trauer, Wut, Angst und Ekel, die seit langem erfolgreich Rileys Kopf managen,



Zwei zu Eins



Ein kleines Stück vom Kuchen



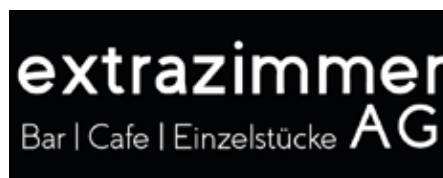
Madame Sidonie in Japan



Alles steht Kopf 2

sind sich nicht sicher, was sie fühlen sollen, als Zweifel auftaucht. Und es sieht so aus, als ob sie nicht die einzige Neue ist!

UNSERE PARTNER:



SPECIALS

LIEBE KINOFREUNDINNEN UND KINOFREUNDE!

Der Sommer geht weiter!

Den ganzen August über, immer Donnerstag bis Sonntag ist das Programmkinos mit dem FilmfestiWels Open-Air Kino am Schießerbhof neben dem Minoritenplatz vertreten. Bei sommerlicher Atmosphäre gibt es die Gelegenheit, viele Previews und Premieren zu entdecken oder bekannte Publikumsliebhaber wiederzusehen.

Abseits vom heißen Sommerkino freuen wir uns auf die August-Neustarts in den gekühlten Kinosälen. Dieses Monat findet sich viel Französischsprachiges im Programm: „Liebesbriefe aus Nizza“, „Juliette im Frühling“, „Die Natur der Liebe“ und schließlich „Adieu Chérie – Trennung auf Französisch“.

Etwas rustikaler geht es in „Besuch im Bubenland“ von Katrin Schlösser zu, in dem die Filmemacherin empathisch die südburgenländische Männerseele ergründet. Am 28. August ist die Regisseurin im Kino zu Gast, moderiert wird das Filmgespräch von Claudia Glössl.

Im Kontrast dazu steht der Film „Juli“ von Barbara Kaufmann, in dem die Biographien mehrerer Frauen in den unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Systemen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nachgeforscht wird. Erzählt werden diese Lebensgeschichten von Stellvertreterinnen, Frauen aus dem hier und jetzt, deren eigene Biographien durch Überschneidungspunkte mit denen der porträtierten Frauen in Verbindung stehen.

Und es geht weiter mit starken weiblichen Protagonistinnen: in Viggo Mortensens ungewöhnlichem Western „The Dead Don't hurt“ muss sich Vicky Krieps als emanzipierte Frau im Nevada der 1860er Jahre behaupten. Margherita Vicarios Spielfilmdebüt „Gloria!“ erzählt von Teresa, einer mittellosen Magd, die im Venedig des 18. Jahrhunderts verbotenweise komponiert und dabei die Popmusik erfindet. Und der von realen Ereignissen inspirierte Thriller „Tatami“ von Guy Nattiv und Zar Amir Ebrahimi erzählt von der iranischen Judoka Leila, die beim Kampf um die Goldmedaille politisch unter Druck gerät.

Im Kinderkino wird es gelb! Die Minions hüpfen auf die Leinwand in „Ich einfach unverbesserlich 4“. Der Animationsfilm „Die wilden Mäuse“ entführt die jungen Zuschauer:innen schließlich ins antike Griechenland, wo die Maus Pattie und ihre tierischen Freunde mit ein wenig Hilfe des alternden Helden Jason ein aufregendes Abenteuer zwischen mauligen Zyklopen, verspielten Riesenkraken und echten Göttern erleben.

Egal ob drinnen oder draußen – wir freuen uns auf sommerliches Kinovergnügen!

Mit cineastischen Grüßen

Das Kinoteam

- **DONNERSTAG, 18. JULI – SONNTAG, 1. SEPTEMBER: FILMFESTIWELS** – Kino unter freiem Himmel am Schießerbhof neben dem Minoritenplatz. Previews, Premieren und Highlights zum Neuentdecken und Wiedersehen. Das FilmfestiWels 2024 findet in Zusammenarbeit mit dem Welser Stadtmarketing sowie dem City Beach Wels statt und wird durch die Unterstützung der EWW-Gruppe, der Firma Gerstl-Bau und der Welser Messe ermöglicht.
- **SAMSTAG, 3. AUGUST, 21:00 UHR: SMOKE SAUNA SISTERHOOD** – eine intime Dokumentation, die ins Innere der estnischen Rauchsaunen blickt und die schwesterliche Gemeinschaft der Frauen offenbart, die dort zusammenkommen. Open-Air-Kino am Sternberg, Viechtwang 12, 4644 Scharnstein.
- **MITTWOCH, 28. AUGUST, 19:30 UHR: BESUCH IM BUBENLAND** – über Männer im Südburgenland – ein emphatischer und humorvoller Film über eine weitgehend unbekanntes Spezies. IM GESPRÄCH mit Regisseurin Katrin Schlösser. Moderation Claudia Glössl (Frauen und Gleichbehandlung – Stadt Wels).

FILMSTARTS AUGUST

02.08	LIEBESBRIEFE AUS NIZZA	4
	WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR?	4
03.08	SMOKE SAUNA SISTERHOOD	5
09.08	DIE NATUR DER LIEBE	5
	ICH – EINFACH UNVERBESSERLICH 4	4
	THE DEAD DON'T HURT	5
15.08	JULIETTE IM FRÜHLING	5
16.08	JULI	5
23.08	ADIEU CHÉRIE – TRENNUNG AUF FRANZÖSISCH	6
	CROSSING	6
	DIE WILDEN MÄUSE	4
28.08	BESUCH IM BUBENLAND	6
30.08	GLORIA!	7
	TATAMI	7
	WEITER IM PROGRAMM	2
	KINDERKINO	4
	VORSCHAU	8

TITELBILD: THE DEAD DON'T HURT

Eintrittspreise lt. Aushang

EUROPA
CINEMA
Creative Europe MEDIA

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

mit Unterstützung von
Kultur



IMPRESSUM: Programmkinos Wels Gemeinnützige Ges.m.b.H., Pollheimerstr. 17, 4600 Wels; Tel. 07242/26703; Konto: IBAN: AT67 2032 0321 0023 6722, BIC: ASPKAT2LXXX bei der Sparkasse OÖ, DVR.Nr.: 0729060, UID: ATU 67644016; Hersteller: Druckerei Haider, Niederndorf 32, 4274 Schönan i. M.; Redaktion: Andrä Steiner, Christian Pucher, Anna Dobringer, Ilse Riedl, Astrid Winkler; Beteiligung: zu 100% im Eigentum des Vereins Programmkinos Wels; Layout: Theresia Meindl; Quellenhinweise: Verleih- und Produktionsfirmen.

KINDERKINO

ICH – EINFACH UNVERBESSERLICH 4

US 2024 – 95 Min. – DF – ab 8 Jahren
R: Chris Renaud, Patrick Delage, B: Mike White, Ken Daurio, M: Heitor Pereira, T: Pharrell Williams, Heikki Kossi, Heitor Pereira, S: Tiffany Hillkurtz

Filmstart: 09. August

Vom Superschurken zum Vorstadt-Familienvater? Kann passieren, wenn man Gru heißt, auf dem Klassentreffen seinen Erzfeind trifft, die Dinge eskalieren und man untertauchen muss. Als aber Baby Gru Junior entführt wird, war es das mit Ruhe und Frieden. Gru und seine Familie machen sich auf zu einer irrwitzigen Rettungsaktion. Mit dabei die Minions, diesmal noch chaotischer, denn ein Superserum hat fünf von ihnen zu Mega Minions mit besonderen Fähigkeiten gemacht!

In ICH – EINFACH UNVERBESSERLICH 4 trifft Gru in Maxime Le Mal auf einen neuen Superschurken, der auf Rache sinnt und mit Valentina eine echte Femme fatale an seiner Seite hat. Aber Gru kann es mit jedem aufnehmen, denn ihm stehen seine Frau Lucy, die Töchter Margo, Edith und Agnes, sein neuer Nachwuchs Gru Junior sowie seine treuen Minions als unschlagbares Team zur Seite.

Silas Ramspopo, Chef der Anti-Verbrecher-Liga, verbannt die Familie zwar erst mal ins Zeugenschutzprogramm, aber das ruhige Vorstadtleben ist nur von kurzer Dauer, denn Le Mal wagt es, Gru Junior zu entführen. Abwarten und Tee trinken oder eine Rettungsmission voller Action und Chaos starten? Keine Frage für Gru, seine Familie und schon gar nicht für die Minions.

Der Film ist vom nonstop Kinoabo ausgeschlossen. Für diese Vorstellungen, müssen reguläre Karten gekauft werden.

DIE WILDEN MÄUSE

FR 2023 – 96 Min. – DF – ab 8 Jahren
R, B: David Alaux, B: Eric Tosti, Jean-François Tosti, M: Olivier Cussac, S: Magali Batut, Perrine Bekaert, Jean-Christian Tassy

Filmstart: 23. August

Die kleine Maus Pattie träumt vom großen Abenteuer – ganz im Gegenteil zu ihrem besten Freund, dem gemütlichen (und vegetarisch lebenden) Kater Sam, der am liebsten immer brav in ihrer Heimat, der griechischen Stadt Jorgos, bleiben will.

Als dort eine Statue zu Ehren des Göttervaters Zeus enthüllt wird, zieht dies den Zorn des Meeresherrn Poseidon auf sich. Er stiehlt das goldene Vlies, welches der Stadt Wohlstand und Frieden garantiert, und gibt den Bewohnern eine Woche Zeit, auch ihm eine Statue zu erschaffen – gekrönt von einem prächtigen, edelsteinbesetzten Dreizack.

Ausgerechnet der klapprige alte Held Jason soll den sagenhaften Saphir finden, der den Dreizack schmücken soll. Da sieht Pattie ihre Chance auf Abenteuer gekommen und schleicht sich auf Jasons Schiff – in eher unfreiwilliger Begleitung ihres Freundes Sam.

Unterwegs müssen sie viele Hindernisse überwinden: launige Zyklopen, eine Bande Mafia-Ratten und sogar eine echte Riesenkralche kreuzen ihren Weg. Werden Pattie und ihre Freunde die Stadt retten können?



LIEBESBRIEFE AUS NIZZA N'AVOUE JAMAIS

FR 2024 – 95 Min. – OmU & DF
R, B: Ivan Calbérac, K: Philippe Guilbert, T: Laurent Aknin, Vincent Cosson, Jérôme Gonthier, S: Reynald Bertrand, D: André Dussollier, Sabine Azéma, Thierry Lhermitte, Sébastien Chassagne, Michel Boujenah, u. a.

Preview FilmfestiWels:
Donnerstag, 25. Juli, 21:15 Uhr
Filmstart: 02. August

Als François auf dem Dachboden seines Hauses ein paar alte Liebesbriefe in die Hände fallen, fällt der pensionierte Offizier aus allen Wolken. Denn die wortreichen Ergüsse über den „vibrierenden Venus-hügel“ seiner Frau Annie stammen definitiv nicht von ihm. Dass die Briefe 40 Jahre alt sind und höchstens noch musealen Wert haben, ist ihm völlig egal. Polyamorie in seinem Haus? Undenkbar! François fordert Revanche, mobilisiert seine Beziehungen zum Geheimdienst und spürt den Casanova von einst an der Riviera auf. Siegesicher reist er zusammen mit Annie ins sonnige Nizza. Sein attraktiver (und sehr athletischer) Rivale ist keineswegs unbewaffnet: Als Bonvivant und musikalischer Freigeist weiß sich Boris lässig zu verteidigen. Während Annie den Ausflug in die Vergangenheit und das nächtliche Nacktbaden mit ihrem neuen alten Kavalier immer mehr genießt, verrennt sich François in seine Rachepläne. Doch vielleicht geht es um mehr als nur verletzte Männerehre?

WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? THE MONK AND THE GUN

BT/FR/TW/US 2023 – 107 Min. – OmU & DF
R, B: Pawo Choyning Dorji, K: Jigme Tenzing, T: Frédéric Alvarez, S: Ku Hsiao-yun, D: Tandin Wangchuk, Tandin Sonam, Choeying Jatsho, Deki Lhamo, Pema Zangmo Sherpa, u. a.

Filmstart: 02. August

Die ganze Welt erstickt in Chaos und Krieg. Die ganze Welt? Nein, in Bhutan, einem kleinen buddhistischen Königreich im Himalaya, ist die Welt noch in Ordnung. Bis der König auf die Idee kommt, sein Volk glücklich machen zu wollen, indem er ihnen zuerst Zugang zu Internet und Fernsehen gibt und dann auch noch die Demokratie einführt.

„Wir sind doch schon glücklich“, denken sich die Menschen verwirrt. Sie sollen lernen, wie Wahlkampf funktioniert, während nebenbei ein so genannter „007“ im TV rumschießt. Dem alten, hochverehrten

Lama reicht es. Er beauftragt einen jungen Mönch, ein Gewehr heranzuschaffen und kündigt eine wichtige Zeremonie an. Die Spannung im Dorf steigt, die Vorfremde ist riesig ... Aber was will der Lama mit dem Gewehr?

SMOKE SAUNA SISTERHOOD SAVVUSANNA SÖSARAD

EE/FR/IS 2023 – 89 Min. – OmU
R, B: Anna Hints, K: Ants Tammik, T: Huldar Freyr Arnarson, Edvard Egilsson, S: Martin Männik, Hendrik Mägar, Qutaiba Barhamji

Samstag, 03. August, 21:00 Uhr

In einer Hütte tief im schneebedeckten Wald treffen sich Frauen aller Altersgruppen und Gesellschaftsschichten zum gemeinsamen Saunieren. Mit den Hüllen fallen Tabus. Sanfte Stimmen flüstern unausgesprochene Ängste und leidvolle Erkenntnisse in das schützende Dunkel der dampferfüllten Sauna. Aufgefangen vom leisen Zuhören ihrer Gefährtinnen berichten die Frauen von ersten Liebschaften, aber auch von sexuellen Übergriffen und unerträglichen Geburtsschmerzen. Dieses transformative Ritual begleitet Filmemacherin Anna Hints in „Smoke Sauna Sisterhood“. Der in seiner Intimität fast mystische Dokumentarfilm zeigt Frauen nicht wie sie sind, sondern in ihrem Werden, erzählt von jenen Veränderungen, die sich in das Leben und den Körper einer Frau einschreiben. Dank tiefer Empathie und Menschlichkeit gelingt ein ungeschönter und dennoch immer extrem fokussierter Blick ins Innere der Rauchsauen – einer Tradition, die von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt wurde.

Samstag, 03. August, 21:00 Uhr
Open-Air-Kino am Sternberg
Viechtwang 12, 4644 Scharnstein

DIE NATUR DER LIEBE SIMPLE COMME SYLVAIN

CA/FR 2023 – 112 Min. – OmU
R, B: Monia Chokri, K: André Turpin, T: Julien Roig, Emile Sornin, S: Pauline Gaillard, D: Magalie Lépine-Blondeau, Pierre-Yves Cardinal, Francis-William Rhéaume, Monia Chokri, Steve Laplante, u. a.

Filmstart: 09. August

Sophia ist Philosophieprofessorin in Montreal und ist seit zehn Jahren mit Xavier in einer Beziehung, die sich im Laufe der Zeit

in eine perfekte intellektuelle Partnerschaft verwandelt hat. Als sie den attraktiven Zimmermann Sylvain kennenlernt, der ihr Landhaus renovieren soll, wird das Fundament ihrer kleinen Welt erschüttert. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Aber wenn Gegensätze sich anziehen, sind sie auch dazu bestimmt, mit einander glücklich zu werden und zusammen zu bleiben?

THE DEAD DON'T HURT

US 2024 – 129 Min. – OmU & DF
R, B, M: Viggo Mortensen, K: Marcel Zyskind, S: Peder Pedersen, D: Vicky Krieps, Viggo Mortensen, Garret Dillahunt, u. a.

Preview FilmfestiWels:
Donnerstag, 08. August, 20:45 Uhr
Filmstart: 09. August

Amerika, 1860: Kurz vor Beginn des Bürgerkriegs verlieben sich die emanzipierte Frankokanadierin Vivienne Le Coudy und der dänische Einwanderer Holger Olsen ineinander. In einer kleinen Stadt in Nevada wollen sie sich ein gemeinsames Leben aufbauen. Doch als der Krieg ausbricht, beschließt Holger sich freiwillig zu melden. Vivienne ist fortan in dem korrupten Ort auf sich allein gestellt. Neben den Machtspielen des Bürgermeisters Rudolph Schiller muss sie sich vor allem gegen die aufdringlichen Avancen des Ranchers Weston Jeffries zur Wehr setzen. Als Holger von der Front zurückkehrt, sind er und Vivienne nicht mehr dieselben. Sie müssen sich neu kennenlernen, um wieder zueinander zu finden.

JULIETTE IM FRÜHLING JULIETTE AU PRINTEMPS

FR 2024 – 95 Min. – OmU & DF
R, B: Blandine Lenoir, B: Maud Ameline, Camille Jourdy, K: Brice Pancot, M: Bertrand Belin, S: Héloïse Pelloquet, D: Izia Higelin, Jean-Pierre Darroussin, Sophie Guillemin, Salif Cissé, Noémie Lvovsky, u. a.

Preview FilmfestiWels:
Freitag, 09. August, 20:45 Uhr
Filmstart: 15. August

Juliette kehrt aus Paris in ihren Heimatort in der französischen Provinz zurück. Dort hofft sie auf zwei entspannte Wochen im Kreise ihrer Familie. Stattdessen trifft sie auf ihre Schwester inmitten einer existenziellen Krise, ihren liebevollen, aber launischen Vater, ihre Mutter, die gerade New Age für sich entdeckt hat – und auf ihre geliebte Großmutter, die sich mit ihrem neuen Leben im Pflegeheim anfreunden muss. Und dann ist da noch der Barkeeper Polux, der zufällig Juliettes Weg kreuzt...



In ihrer warmherzigen Komödie erzählt die Regisseurin Blandine Lenoir auf tief sinnige und gleichzeitig sehr unterhaltsame Weise von den kleinen Absurditäten des Alltags, von vergrabenen Erinnerungen und unausgesprochenen Geheimnissen.

JULI

AT 2023 – 78 Min. – ODF
R: Barbara Kaufmann, K: Chris Lendl, K, S: Ivo Kaufmann, D: Barbara Blaha, Marina Grujic, Tanja Grujic, Petra Ramsauer, Julia Schnizlein, Franziska Schwarz, Deborah Sengl, Ana Wetherall-Grujic, Olga Voglauer, u. a.

Filmstart: 16. August

Wie erzählt man die Lebensgeschichten von Frauen, die kaum Spuren hinterlassen

haben? Kein Tagebuch, keine Fotos, keine eigenen Erinnerungen? Der Essayfilm „Juli“, gedreht in Kärnten, Niederösterreich und der Steiermark, lässt Frauen im Jetzt die Geschichten der Toten erzählen, indem sie von sich erzählen. Von der eigenen Biografie, von den Überschneidungspunkten mit jener der Toten.

Barbara Blaha, Leiterin des ThinkTanks der Vielen „Momentum“, erinnert sich an ihre Jugend mit vielen Geschwistern, die Wiener Künstlerin Deborah Sengl spricht über ihr extremes Naheverhältnis zu ihrer Mutter, die Kärntner Biobäuerin und Grünen Politikerin Olga Voglauer erzählt von ihrer Kindheit am Bauernhof und ihrer Großmutter, die Widerstandskämpferin war. Die Grazer Autorin Ana Wetherall-Grujic berichtet gemeinsam mit ihren Schwestern Tanja Grujic und Marina Grujic von der Kindheit als Geflüchtete. Die evangelische Pfarrerin Julia Schnizlein von der politischen Bedeutung des Protestantismus in Österreich und der Angst um den Verlust ihrer eigenen schwerkranken Tochter. Die ehemalige Kriegsreporterin Petra Ramsauer vom Aufwachsen in Oberösterreich in einem Haus, das dem gesamten Dorf immer offen stand, weil ihr Großvater Pfarrer war. Die Niederösterreichische Journalistin und Musikerin Franziska Schwarz erzählt vom Aufwachsen im Dorf mit Großmutter und Mutter im selben Haus. Immer haben diese Erinnerungen mit den Lebensgeschichten der porträtierten Frauen etwas gemeinsam, ergänzen sie, machen sie begreifbar im Hier und Jetzt.

CROSSING

SE/DK/FR/GE/TR 2024 – 105 Min. – OmU & DF
 R, B: Levan Akin, K: Lisabi Fridell, T: Mustafa Bolukbasi, S: Levan Akin, Emma Lagrelius, D: Mzia Arabuli, Lucas Kankava, Deniz Dumanli, u. a.

Preview FilmfestiWels:
Donnerstag, 15. August, 20:45 Uhr
Filmstart: 23. August

Lia, eine Lehrerin im Ruhestand, hat es sich zur Aufgabe gemacht, herauszufinden, was aus ihrer Nichte Tekla geworden ist, die vor langer Zeit verschwand.

Von Achi, einem Nachbarn, erfährt sie, dass Tekla ihre Heimat Georgien vielleicht verlassen hat und in der Türkei lebt. Gemeinsam machen sich die beiden auf die Suche nach ihr. Istanbul empfängt sie als wunderschöne Stadt voller Anknüpfungspunkte und Möglichkeiten. Dennoch ist die Suche nach jemandem, der nicht gefunden werden will, schwerer als gedacht. Irgendwann begegnen sie Evrim, einer Anwältin, die für Trans-Rechte kämpft. Als die beiden sich mit ihrer Hilfe ihren Weg

durch Istanbuls Gassen und Hinterhöfe bahnen, fühlt sich Tekla plötzlich so nah an wie nie zuvor.

Levan Akins vierter Spielfilm besticht durch emotionale Unmittelbarkeit: Zwei zunächst zögerliche Fremde überwinden auf ihrer Mission nicht nur ideologische, sondern auch innere Grenzen und machen gemeinsame Sache. Die Topografie der Stadt spielt in dieser Ode an die Menschlichkeit eine ebenso große Rolle wie der Reigen an Figuren, der sie bevölkert. (Berlinale)

ADIEU CHÉRIE – TRENNUNG AUF FRANZÖSISCH NOUVEAU DÉPART

FR/BE 2023 – 100 Min. – OmU & DF
 R, B: Philippe Lefebvre, B: Maria Pourchet, K: Axel Cosnefroy, M: Philippe Kelly, T: Lucas Bochar, S: Joël Bochter, D: Franck Dubosc, Karin Viard, Tom Leeb, Clotilde Courau, Youssef Hajdi, Louise Orry-Diquéro, Clémentine Baert, Bérengère Krief, Joaquim Fossi, u. a.

Premiere FilmfestiWels:
Freitag, 23. August, 20:15 Uhr
Filmstart: 23. August

Nach 30 Jahren ist Diane in ihrer Ehe mit dem Pianisten Alain gelangweilt und fühlt sich in ihrem Job als Redakteurin aufs Abstellgleis geschoben. Sie denkt darüber nach auszubrechen – aber Alain kommt ihr zuvor! Obwohl er Diane liebt, verlässt er sie Hals über Kopf, weil er sie verdächtigt, eine Affäre mit ihrem Vorgesetzten Stéphane zu haben. Nun ist Diane plötzlich frei! Und macht mutig Ernst mit der neu gewonnenen Freiheit: Sie beginnt tatsächlich eine Affäre mit dem attraktiven Stéphane und probiert sich aus, während auch Alain mit der jungen Agathe eine neue Liebe erlebt. Fehlt also nur noch die Scheidung – oder

Doch dann bringen gleich zwei Schwangerschaften alles durcheinander – und die Karten werden neu gemischt...

BESUCH IM BUBENLAND

AT 2024 – 92 Min. – OdF
 R, B, K, T: Katrin Schlösser, T: Peter Kutin, S: Dieter Pichler, D: Rudolf Fartek, Bernhard Feutl, Fabio Halb, Willi Halb, Thomas Hornemann, Florian Jud, Sebastian Jud, Gerhard Kobald, Hannes Lipp, Darinka Ott, Johann Ott, Peter Pilz, Michael Pilz, Philipp Weber, u. a.

Filmstart: 28. August

In ihrem zweiten Dokumentarfilm macht sich die Filmemacherin Katrin Schlösser

auf ins Südburgenland, um dort einen Film mit Männern zu drehen. Sie möchte herausfinden, wie sie denken und handeln, was sie antreibt und auch, wie sie selbst auf Männer zugeht, welche Erwartungen sie ihnen zuschreibt.

In Form einer filmischen Feldforschung sammelt sie Begegnungen und Gespräche, erfährt von individuellen Lebenswegen, vom Alltag und seinen Lasten, von Träumen. Wortkarg und lakonisch teilen die Männer letztendlich freimütig ihre Gedanken und Gefühle – immer in Reaktion auf die Neugier, Offenheit und Hartnäckigkeit der Fragestellerin, die ihnen mit ihrer Handykamera gegenüber sitzt und einen Dialog auf Augenhöhe sucht.

Mittwoch, 28. August, 19:30 Uhr
IM GESPRÄCH mit Katrin Schlösser



Juli



Crossing



Adieu Chérie – Trennung auf Französisch



Besuch im Bubenland

GLORIA!

IT/CH 2024 – 106 Min. – OmU & DF
 R, B: Margherita Vicario, B: Anita Rivaroli,
 K: Gianluca Palma, T: Margherita Vicario,
 Davide Pavanello, S: Christian Marsiglia,
 D: Galatéa Bellugi, Carlotta Gamba, Veronica
 Lucchesi, Maria Vittoria Dallasta, Sara
 Mafodda, Paolo Rossi, Elio, Natalino Balasso,
 Anita Kravos, Vincenzo Crea, u. a.

Filmstart: 30. August

Venedig um 1800: Im Kollegium Sant Ignazio, einer alten Musikschule für mittellose Mädchen, lebt Teresa, von allen nur „die Stumme“ genannt. Niemand ahnt etwas von dem außergewöhnlichen Talent dieser einfachen Magd, das sie befähigt, die Wirklichkeit als Rhythmus zu erleben, ihre Schönheit wahrzunehmen und sie durch Musik zu verändern.

Während sich im Kollegium alles um den bevorstehenden Besuch des frisch inthronisierten Papstes dreht und der alte Kapellmeister sich abmüht, eine glorreiche Komposition für den Pontifex zu ersinnen, macht Teresa in der Abstellkammer eine Entdeckung: Eine brandneue, aber auch unheimliche Erfindung, ein wunderschönes Instrument – ein Pianoforte. Um Teresa und die revolutionäre „Musikmaschine“ versammelt sich ein außergewöhnliches Quartett von jungen Frauen, zunächst als Rivalinnen, doch zunehmend als Komplizinnen. Diese Musikerinnen sind eine Quelle großen, aber ganz bewusst übersehenen Talents.

Gegen den Willen des Kapellmeisters entwickeln sie ihre eigene Vision von

Musik, inspiriert von ihrer Lebenswelt, ihren Gefühlen, dem Rhythmus ihres Seins. Es entsteht ein revolutionärer, femininer Sound, den die Welt ganz sicher nicht erwartet hat...

TATAMI

GE/US 2024 – 105 Min. – OmU & DF
 R: Guy Nattiv, Zar Amir Ebrahimi, B: Elham Erfani, Guy Nattiv, K: Todd Martin, M: Dascha Dauenhauer, S: Yuval Orr, D: Arienne Mandi, Zar Amir Ebrahimi, Jaime Ray Newman, Nadine Marshall, Lir Katz, Ash Goldeh, Valeriu Andriuță, Mehdi Bajestani, Farima Habashizadehasl, Elham Erfani, Sina Parvaneh, u. a.

Filmstart: 30. August

Um die Schmach einer möglichen Niederlage zu verhindern, wird Leila ein Ultimatum gestellt: Sie soll eine Verletzung vortäuschen und aus dem Wettbewerb aussteigen. Sollte sie sich widersetzen und weiterkämpfen, würde sie ab sofort als Staatsverräterin betrachtet werden. Leila muss eine schwerwiegende Entscheidung treffen, die nicht nur sie selbst, sondern auch ihre Familie im Iran und ihre Trainerin betrifft, deren Freiheit und Sicherheit ebenfalls auf dem Spiel stehen.

Regie bei dem hochspannenden politischen Thriller führen Guy Nattiv und Zar Amir. TATAMI ist damit der erste Spielfilm mit einer iranisch-israelischen Ko-Regie. Die erfolgreiche Schauspielerin Amir (ausgezeichnet als „Beste Hauptdarstellerin“ in Cannes für „Holy Spider“) feiert mit Tatami



Gloria!



Gloria!



Tatami

ihr Regiedebüt, für Nattiv („Golda“) ist es bereits der sechste Spielfilm, für seinen Kurzfilm „Skin“ gewann er 2019 den Oscar. Guy Nattiv zeichnet auch, zusammen mit Elham Erfani, für das Drehbuch verantwortlich, das von verschiedenen wahren Begebenheiten inspiriert ist.

programm —
KINO
wels

FilmfestiWels
18. JULI -
01. SEPTEMBER

AM SCHIESSERHOF / MINORITENPLATZ
 INFOS UND TICKETS: WWW.PROGRAMMKINOWELS.AT
 FILMVORFÜHRUNGEN BEI JEDEM WETTER

PROGRAMM

DO 18.7. 21:15	NEXT GOAL WINS	DO 15.8. 20:45	Preview: CROSSING
FR 19.7. 21:15	Preview: EIN KLEINES STÜCK VOM KUCHEN	FR 16.8. 20:45	STERNE ZUM DESSERT
SA 20.7. 21:15	Preview: ZWEI ZU EINS	SA 17.8. 20:45	WHAT A FEELING
SO 21.7. 21:15	DAS REINSTE VERGNÜGEN	SO 18.8. 20:45	DIE VERMIETERIN
DO 25.7. 21:15	Preview: LIEBESBRIEFE AUS NIZZA	DO 22.8. 20:15	PRISCILLA
FR 26.7. 21:15	ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN	FR 23.8. 20:15	Premiere: ADIEU CHÉRIE
SA 27.7. 21:15	DER ZOPF	SA 24.8. 20:15	Preview: TREASURE
SO 28.7. 21:15	ES SIND DIE KLEINEN DINGE	SO 25.8. 20:15	REIF FÜR DIE INSEL
DO 1.8. 20:45	RICKERL	DO 29.8. 20:15	DER RAUSCH
FR 2.8. 20:45	KING'S LAND	FR 30.8. 20:15	Preview: 80 PLUS
SA 3.8. 20:45	STOP MAKING SENSE	SA 31.8. 20:15	IT'S RAINING MEN
SO 4.8. 20:45	OH LA LA – WER AHNT DENN SOWAS?	SO 01.9. 20:15	Preview: LETZTER ABEND
DO 8.8. 20:45	Premiere: THE DEAD DON'T HURT		
FR 9.8. 20:45	Preview: JULIETTE IM FRÜHLING		
SA 10.8. 20:45	TO THE MOON		
SO 11.8. 20:45	MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN		

PROGRAMM/TICKETS:










VORSCHAU

TREASURE – FAMILIE IST EIN FREMDES LAND

DE 2024 – 112 Min. – OmU & DF

R: Julia von Heinz

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs unternimmt die Musikjournalistin Ruth gemeinsam mit ihrem Vater Edek, einem Holocaust-Überlebenden, eine Rundreise durch dessen Heimatland Polen.

VENI VIDI VICI

AT 2024 – 86 Min. – OdF

R: Daniel Hoesl, Julia Niemann

Viktoria und Amon Maynard führen mit ihren Kindern ein fast perfektes Leben. Erfolgreich mit ihren Geschäften sind sie maßlos reich. Die Welt liegt ihnen zu Füßen, es gibt kein Risiko. Zum Ausgleich geht Amon zur Jagd, aber er schießt keine Tiere. Veni Vidi Vici ist ein Film über Gewinner und über Verlierer, über uns und die Anderen.

IMMER WIEDER DIENSTAG

SE 2022 – 102 Min. – OmU & DF

R: Annika Appelin

Eine plötzliche Veränderung zwingt Karin dazu, ihr Leben neu zu überdenken. Mit



Treasure – Familie ist ein fremdes Land



Mutt



Å Ø VE – Üben, Üben, Üben

Hilfe von Freunden, Essen und Leidenschaft weigert sie sich zu akzeptieren, dass das Leben ein Verfallsdatum hat.

Immer wieder Dienstag ist unterhaltsamer und inspirierender Feel-Good-Film, der sein Publikum mit wunderbaren Bildern, einer herzerwärmenden Geschichte und mitreißender Musik verzaubert.

MUTT

US 2023 – 87 Min. – OmU

R: Vuk Lungulov-Klotz

An einem Sommertag scheint für den jungen trans Latino Feña alles auf einmal zu passieren: Papa Pablo kommt aus Chile zu Besuch und sucht plötzlich Kontakt, sein heterosexueller Ex-Boyfriend John meldet sich nach monatelanger Funkstille wieder und dann steht auch noch seine 13-jährige Halbschwester Zoe vor der Tür.

FAVORITEN

AT 2024 – 118 Min. – OdF

R: Ruth Beckermann

FAVORITEN ist eine Ode an die Kindheit und die Bildung, die auf Beckermanns charakteristischem Stil aufbaut, der auf beobachtende Weise bohrende, wichtige Fragen stellt und das Publikum einlädt, sich seinen eigenen Weg durch komplexe Themen zu bahnen.

Å Ø VE – ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN

NO 2024 – 79 Min. – OmU

R: Laurens Perol

Ein fiktives Roadmovie, das seine couragierte Protagonistin bei ihrem Selbstbehaauptungstrip quer durch Norwegen von den unberührten Fjorden bis nach Oslo begleitet.

DAS LAND DER TAUSEND WEINE

ES 2023 – 96 Min. – OmU

R: José Luis López-Linares

DAS LAND DER TAUSEND WEINE verfolgt den Weg von der Traube bis ins Glas, von der Antike bis in die Gegenwart und porträtiert eine elementare Kulturtechnik. Ein Dokumentarfilm, wie er sinnlicher nicht sein könnte, und der uns eine zweitausendjährige Geschichte in einem einzigen Schluck Wein nachschmecken lässt.

programm —
KINO
wels

Das Kino
im Zentrum

Programmkino Wels
Gemeinn. GesmbH
Pollheimerstr. 17
4600 Wels

Tel. 07242/26703
office@programmkinowels.at



Österreichische Post AG PZ 21Z042235 P

OmU = Originalfassung mit deutschen Untertiteln
DF = deutsche Fassung / OdF = Original deutsche Fassung

Telefon Auskunft laut Anrufbeantworter
Programmänderungen vorbehalten

Das Tagesprogramm entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Webseite

www.programmkinowels.at



SA 14.09
POETRY SLAM

Beginn: 19:30 | Einlass: 19:00 | Tickets: 10€, erm. 7€

FR 27.09
POWERPOINT KARAOKE

KINO
VOD club

Kino für zu Hause:
Mehr auf unserer Webseite
oder direkt auf
programmkinowels.vodclub.online